

	<p>Objekt: Numerianus</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18275089</p>
--	--

Beschreibung

Oben zweimal gelocht.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Numerianus mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Sol steht in der Vorderansicht, den Kopf nach l. gewandt. Seine r. Hand ist erhoben und auf der r. Hand hält er einen Globus.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 4.86 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	282-283 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Platkow
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Aurelius Carus (223-283)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Rentmeister Wallbaum
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Numerian (253-284)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Aureus
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gold
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- FMRD XI Nr. 2035,1 (dieses Stück)..
- J. Friedländer, ZfN 1, 1874, 87 (dieses Stück).
- K. Pink, Der Aufbau der römischen Münzprägung in der Kaiserzeit VI/2 Carus und Söhne, Numismatische Zeitschrift 1963, 55 (letztes Drittel Februar 283 n. Chr.).
- R. Laser, Die römischen und frühbyzantinischen Fundmünzen auf dem Gebiet der DDR (1980) 118 f. Nr. 5 (mit Lit.).
- RIC V-2 Nr. 373.